



Conti Drive System

Endlich ausgeliefert

Schon 2013 konnte *aktiv Radfahren* einen ersten Prototypen testen. Nach Verzögerungen wird der Riemenantrieb „Conti Drive System“ nun komplett ausgeliefert – Und wir können ihn endlich intensiver ausprobieren.

Für ein Dauertestrad mit Pinion-Getriebe war das „Conti Drive System“ (CDS) schon länger fest vorgesehen. Aber gerade die Passung für das Tretlagergetriebe bereitete wohl einige Probleme. Jetzt endlich konnte uns Falkenjagd ein Testrad zur Verfügung stellen.

Der 8 Millimeter schmale Riemen besteht aus Polyurethan, der Zugstrang aus hochfesten Aramidfasern. Dadurch ist er widerstandsfähiger gegen Verdrehen und Überbiegen. Das „CDS“-Riemen-system benötigt nur eine geringe Vorspannung, was Lager und Rahmen schont. Der Riemen lässt sich dadurch sehr leicht ab- und wieder aufziehen. Das Hinterrad muss man dafür nicht lösen. Trotzdem läuft er nicht ab, selbst wenn man ihn fast ganz abschiebt oder abzieht. Er springt auch unter voller Last nicht über. Der Riemen läuft spürbar direkt aber geschmeidig. Das Gefühl unterscheidet sich auch deutlich von dem eines Kettenantriebes. Weitere Testeindrücke folgen, wenn endlich das Dauertestrad umgerüstet ist.

Den Riemen gibt es in sieben Längen, von 994 bis 1.610 Millimeter. Die Zahnscheiben bestehen vorne aus Alu (hinten u. für Pinion: Edelstahl). Es gibt sie in verschiedenen Größen (v. 34 bis 50 Zähne, Pinion: 26 oder 23, h. 20 bis 26 Zähne). Die Kosten für das System liegen je nach Ausführung etwa 100 Euro über einem Kettenantrieb. Im Gegenzug soll es etwa fünf- bis sechsmal länger halten.

Weitere Informationen: ContiTech Antriebssysteme GmbH, service@bmd.contitech.de

Andreas Kirschner, Falkenjagd, stellt uns das „CDS“-Riemen-system vor.



Der Riemen läuft mit sehr geringer Vorspannung

Lambda



MIRANDA

The European Bike Fundamentals.

registered designs

Zeta



www.miranda.net




QUADRO DE REFERÊNCIA ESTRATÉGICO NACIONAL

